

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 209. Ratssitzung vom 15. Januar 2014

4631. 2012/244

Weisung vom 13.06.2012:

Motion von Dr. Martin Sarbach und Markus Knauss betreffend Parkplatz-Überhang, Erlass einer Verordnung für dessen Abbau, Bericht und Antrag auf Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht zur Motion von Dr. Martin Sarbach und Markus Knauss vom 9. Juli 2008 betreffend Parkplatz-Überhang, Erlass einer Verordnung für dessen Abbau, wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2008/333, von Dr. Martin Sarbach (SP) und Markus Knauss (Grüne) vom 9. Juli 2008 betreffend Parkplatz-Überhang, Erlass einer Verordnung für dessen Abbau, wird abgeschrieben.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin Dispositivziffer 1 und 2 / Kommissionmehrheit neue Dispositivziffer 3:

Simone Brander (SP): *Rund 20 000 Parkplätze in der Stadt entsprechen nicht mehr der heute gängigen Parkplatzverordnung. Bauten, die aufgrund einer älteren Gesetzesvorlage bewilligt wurden, geniessen Bestandesschutz. Eine Anpassung an die heutigen geltenden Vorschriften kann nur bei einem Umbau oder einer Sanierung durchgeführt werden. Weil die besondere gesetzliche Grundlage fehlt, hat der Stadtrat einen Leitfaden für den freiwilligen Abbau des Parkplatz-Überhangs ausgearbeitet. Die Mehrheit hat sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen eingehend beschäftigt und bestätigt den juristischen Graubereich. Deshalb schwenkt sie auf den Vorschlag des Stadtrats um und befürwortet einen freiwilligen Abbau.*

Kommmissionsminderheit neue Dispositivziffer 3:

Mauro Tuena (SVP): *In der Stadt gab es nie einen Parkplatz-Überhang. Auch von Freiwilligkeit kann keine Rede sein. Bei einem hängigen Baubewilligungsverfahren würde bei Annahme des Leitfadens massiv Druck auf die Besitzer ausgeübt, weil die Stadt keine Parkplätze möchte.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Ruth Genner: *Der Parkplatz-Überhang verschwindet nach und nach in einer sich verdichtenden Stadt, weil in jedem neuen Baugesuch die bestehende Parkplatzverordnung angesetzt wird. Für die Umsetzung dieser Weisung besteht keine ausreichende Rechtsgrundlage. Der Auftrag zur Erstellung eines Leitfadens ist nur unter der Bedingung erteilt worden, dass der Stadtrat die Motion abschreibt. Ein solcher Leitfaden ermöglicht einen konstruktiven Umgang mit dem umstrittenen Thema Parkplatz-Überhang. Die Interessen der privaten und auch öffentlichen Anlagenbesitzer können gewahrt werden. Die Ziele der Motion können damit eher erreicht werden.*

Weitere Wortmeldungen:

Guido Trevisan (GLP): *Die vorgeschlagene Lösung ist ein guter Weg. Dadurch können oberirdische Parkplätze vermehrt abgebaut und als Freifläche für Fussgänger und Velofahrer genutzt werden.*

Marc Bourgeois (FDP): *Dieser Leitfaden würde die Anlagenbesitzer enteignen und sie dazu zwingen, Parkplätze, die sie legal gebaut haben, auf eigene Kosten wieder aufzuheben. Wenn die Parkplätze wirklich überzählig wären, würden sie jetzt schon anders genutzt. Der Leitfaden ist freiwillig und kann kein neues Recht schaffen, deshalb kann er auch keine neue Möglichkeit vorweisen, um Parkplätze abzubauen. In erster Linie geht es hier um unerwünschte Parkplätze.*

Markus Hungerbühler (CVP): *Wie kann man eine Freiwilligkeit überprüfen? Wir sehen das Problem ganz klar in der Umsetzbarkeit. Es wird sicherlich Druck ausgeübt und sich die Freiwilligkeit schnell zum Zwang entwickeln.*

Markus Knauss (Grüne): *Überall wird die Einhaltung der neuen Rechtslage gefordert; nur die Parkplätze sollen sich geltendem Recht nicht unterordnen. Wir sprechen über Anlagen, die mindestens 25 Jahre alt sind. Mit dem Leitfaden sollen Hausbesitzer nur auf die aktuellen rechtlichen Grundlagen hingewiesen werden.*

Roger Tognella (FDP): *Am Schluss geht es nur darum, die Eigentümer zu nötigen. Man will planwirtschaftlich den Bürger dazu zwingen, das zu tun, was die Stadt für richtig hält.*

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): *Gerade weil keine juristische Handhabe gegeben ist, den sogenannten Parkplatz-Überhang einzudämmen, versucht man es mit einem pseudo-freiwilligen Leitfaden. Schlussendlich öffnet dies nur der Willkür Tür und Tor.*

Marc Bourgeois (FDP): *Wir kontrollieren die Verwaltung und nicht sie uns mit irgendwelchen Leitfäden. Um die Freiwilligkeit nachzuweisen, müsste in diesem Leitfaden*

3 / 5

explizit erwähnt werden, dass sich dadurch keine Nachteile für Bauwillige ergeben, wenn sie sich nicht daran halten.

Mauro Tuena (SVP): *Die Konsequenz dieser Politik ist klar: Die Konsumenten werden nicht mehr in der Stadt einkaufen, wenn die entsprechenden Parkplätze nicht vorhanden sind.*

STR Ruth Genner: *Gerade im Hinblick auf Baubewilligungen orientieren sich diese immer an den rechtsgültigen Bauverordnungen. Die Bewilligungen sind zudem rekursfähig, wenn etwas der einen oder der anderen Seite nicht passt.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK PD/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Simone Brander (SP), Referentin; Präsident Mauro Tuena (SVP), Vizepräsident Roger Tognella (FDP), Marianne Aubert (SP), Peider Filli (Grüne) i. V. von Matthias Probst (Grüne), Patrick Hadi Huber (SP) i. V. von Alan David Sangines (SP), Markus Hungerbühler (CVP), Christian Huser (FDP) i. V. von Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Guido Trevisan (GLP), Florian Utz (SP) i. V. von Hans Jörg Käppeli (SP)

Abwesend: Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V mit 122 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK PD/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Simone Brander (SP), Referentin; Präsident Mauro Tuena (SVP), Vizepräsident Roger Tognella (FDP), Marianne Aubert (SP), Peider Filli (Grüne) i. V. von Matthias Probst (Grüne), Patrick Hadi Huber (SP) i. V. von Alan David Sangines (SP), Markus Hungerbühler (CVP), Christian Huser (FDP) i. V. von Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüsey (SVP), Guido Trevisan (GLP), Florian Utz (SP) i. V. von Hans Jörg Käppeli (SP)

Abwesend: Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V mit 121 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt die Ergänzung um folgende Dispositivziffer 3:

3. Es wird Kenntnis davon genommen, dass der Stadtrat mit STRB 571/2013

4 / 5

- a) dem Tiefbauamt einen Auftrag erteilt hat, einen Leitfaden zum Abbau von Parkplatz-Überhängen zu erarbeiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen,
- b) diesen Auftrag unter der Bedingung erteilt hat, dass der Gemeinderat die Motion, GR Nr. 2008/333, von Dr. Martin Sarbach (SP) und Markus Knauss (Grüne) vom 9. Juli 2008 betreffend Parkplatz-Überhang, Erlass einer Verordnung für dessen Abbau, abschreibt,
- c) dem Tiefbauamt eine Frist von 12 Monaten seit der Beschlussfassung durch den Gemeinderat (Abschreibung der Motion GR Nr. 2008/333) gesetzt hat, um den Leitfaden zum Abbau von Parkplatz-Überhängen dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung der neuen Dispositivziffer 3.

Mehrheit:	Simone Brander (SP), Referentin; Marianne Aubert (SP), Peider Filli (Grüne) i. V. von Matthias Probst (Grüne), Patrick Hadi Huber (SP) i. V. von Alan David Sangines (SP), Guido Trevisan (GLP), Florian Utz (SP) i. V. von Hans Jörg Käppeli (SP)
Minderheit:	Präsident Mauro Tuena (SVP), Referent; Vizepräsident Roger Tognella (FDP), Markus Hungerbühler (CVP), Christian Huser (FDP) i. V. von Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP)
Abwesend:	Markus Knauss (Grüne), Roland Scheck (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 49 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Vom Bericht zur Motion von Dr. Martin Sarbach und Markus Knauss vom 9. Juli 2008 betreffend Parkplatz-Überhang, Erlass einer Verordnung für dessen Abbau, wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2008/333, von Dr. Martin Sarbach (SP) und Markus Knauss (Grüne) vom 9. Juli 2008 betreffend Parkplatz-Überhang, Erlass einer Verordnung für dessen Abbau, wird abgeschrieben.
3. Es wird Kenntnis davon genommen, dass der Stadtrat mit STRB 571/2013
 - a) dem Tiefbauamt einen Auftrag erteilt hat, einen Leitfaden zum Abbau von Parkplatz-Überhängen zu erarbeiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen,
 - b) diesen Auftrag unter der Bedingung erteilt hat, dass der Gemeinderat die Motion, GR Nr. 2008/333, von Dr. Martin Sarbach (SP) und Markus Knauss (Grüne) vom 9. Juli 2008 betreffend Parkplatz-Überhang, Erlass einer Verordnung für dessen Abbau, abschreibt,

5 / 5

- c) dem Tiefbauamt eine Frist von 12 Monaten seit der Beschlussfassung durch den Gemeinderat (Abschreibung der Motion GR Nr. 2008/333) gesetzt hat, um den Leitfaden zum Abbau von Parkplatz-Überhängen dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 22. Januar 2014

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat